

Bekanntmachung

Die 12. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe findet am Dienstag, den 29.09.2020 statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Hinweis:

Die Vorgaben der aktuellen Verordnung der Landesregierung zur weiteren schrittweisen Lockerung der coronabedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens in Mecklenburg-Vorpommern (Corona-Lockerungs-LVO MV) schränken die Teilnahme der Öffentlichkeit an den Sitzungen ein. Um dem Informations- und Kontrollrecht der Öffentlichkeit nach Kommunalverfassung M-V zu entsprechen, besteht neben der Teilnahme von Pressevertretern die Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Teil der Sitzung unter folgenden Bedingungen:

- das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung wird erbeten
- die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 15.09.2020
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Antrag auf außerplanmäßige Einordnung der Maßnahme "Neubau der Sporthalle GS Juri Gagarin" im Städtebaulichen Sondervermögen "Knieper West" 2020
Vorlage: H 0084/2020
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 6.1 Förderung Neubau Blauturmstraße 4
Vorlage: H 0082/2020
- 6.2 Modernisierung und Reattraktivierung DEUTSCHES MEERESMUSEUM hier: Antrag auf Befreiung von der gesetzlichen Stellplatzpflicht (§ 49 Abs.1 LBauO M-V)
Vorlage: B 0053/2020
- 6.3 Lieferung von Fahrzeugen
Vorlage: H 0085/2019

7 Beratung zu aktuellen Themen

8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von
Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Thoralf Pieper
Vorsitz

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Finanzen und Vergabe

Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 15.09.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thoralf Pieper

stellv. Vorsitzende/r

Herr Marc Quintana Schmidt

Herr Detlef Lindner

Mitglieder

Herr Robert Gränert

Herr Mario Gutknecht

Herr Michael Liebeskind

Herr Gerd Schlimper

Herr Klaus Winter

Vertreter

Herr Volker Borbe

Vertretung für Herrn Christian Meier

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt

Herr Stephan Bogusch

Frau Liane Hahn

Frau Marion Harder

Herr Mario Hilbert

Herr Andre Kobsch

Herr Dr. Christoph Langner

Herr Gunnar Möller

Herr Andreas Pagels

Herr Carsten Schwarzlose

Frau Gisela Steinfurt

Herr Heino Tanschus

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 18.08.2020
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
 - 3.1** Stiftungsangelegenheiten - Wirtschaftssoforthilfe Stiftung Deutsches Meeresmuseum, überplanmäßige Ausgabe 2020
Vorlage: H 0070/2020
 - 3.2** Titel: Annahme von Geldspenden an den Zoo in Höhe von insges. 3.650,00 €
Vorlage: H 0071/2020
 - 3.3** Annahme von Sachspenden der chinesischen Partnerstadt Huangshan, der Stadt Hefei, der Universität Hefei sowie des Vereins VACD
Vorlage: B 0044/2020
 - 3.4** Mehrgenerationenhaus in der Hansestadt Stralsund
Teilnahme am Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus miteinander - füreinander 2021-2028
Vorlage: B 0047/2020
 - 3.5** Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund (Straßensondernutzungsgebührensatzung)
Vorlage: B 0048/2020
 - 3.6** Beitritt zum Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV)
Vorlage: B 0056/2020
 - 3.7** Antrag auf außerplanmäßige Ausgaben für die Eigenanteile der Sanierungsmaßnahme der Hansestadt Stralsund, Altstadtinsel, Reiferbahn, 1. Bauabschnitt
Vorlage: H 0065/2020
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
 - 4.1** Information zum Sachstand Kommunalisierung von Reinigungsleistungen und AID
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 18.08.2020

Die Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 18.08.2020 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Stiftungsangelegenheiten - Wirtschaftssoforthilfe Stiftung Deutsches Meeresmuseum, überplanmäßige Ausgabe 2020 Vorlage: H 0070/2020

Frau Harder erläutert die Vorlage.

Sie teilt mit, dass Frau Prof. Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Meeresmuseum den entsprechenden Anteil von 2,61 Mio. EUR in Aussicht gestellt hat.

Frau Harder verweist auf das der Vorlage beiliegende Informationsblatt Nr. 3 des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V. Der entsprechende Antrag liegt bereits dem Land Mecklenburg-Vorpommern vor.

Herr Quintana Schmidt möchte wissen, in wie weit die Summe des zu zahlenden Eigenanteils den Haushalt belastet. Frau Steinfurt erläutert diesbezüglich, dass sich die 5,7 Mio. EUR Corona-Auswirkungen vorrangig durch Mindereinnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ergeben. In der September-Steuerschätzung wird die Zahl an Ausfällen nicht mehr so stark ausgewiesen wie in der Mai-Steuerschätzung. Es wird davon ausgegangen, dass bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer die Mindereinnahmen um 100.000 EUR geringer ausfallen und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sogar über den Planansatz liegt.

Die Mindererträge bzw. Corona-Auswirkungen ergeben sich außerdem durch die Vorauszahlungsanpassungen bezüglich der Gewerbesteuer.

Laut Frau Steinfurt, wird die Hansestadt Stralsund Ausfälle aus dem Hilfspaket von 120 Mio. EUR für das Land M-V aus Bundes- und Landmitteln erstattet bekommen.

Auf Nachfrage von Herrn Pieper bezüglich der coronabedingten Zusatzkosten in Höhe von 400.300 EUR teilt Frau Harder mit, dass dies z.B. zusätzliches Personal am Eingang, Erfassung der Daten von Besuchern, Desinfektionsmittel etc. umfasst.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Vorlage.

Herr Pieper lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0070/2020 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.2 Titel: Annahme von Geldspenden an den Zoo in Höhe von insges.
3.650,00 €
Vorlage: H 0071/2020**

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen zur Vorlage.

Herr Pieper lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0071/2020 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.3 Annahme von Sachspenden der chinesischen Partnerstadt Huangshan, der Stadt Hefei, der Universität Hefei sowie des Vereins VACD
Vorlage: B 0044/2020**

Herr Quintana Schmidt bedankt sich für die Organisation der Sachspenden und fragt nach, ob alle Spenden angenommen wurden oder ob noch Masken zur Verfügung stehen. Frau Behrendt beantwortet, dass alle Schutzmasken an z. B. private Pflegedienste und Sozialpartner der Hansestadt Stralsund verteilt wurden. Einige Masken waren nicht zertifiziert, weshalb diese nicht verteilt werden konnten.

Da es keine weiteren Fragen zur Vorlage gibt, lässt Herr Pieper über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0044/2020 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.4 Mehrgenerationenhaus in der Hansestadt Stralsund
Teilnahme am Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus Miteinander - Für
einander 2021-2028
Vorlage: B 0047/2020**

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen zur Vorlage.

Herr Pieper lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0047/2020 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.5 Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund (Straßensondernutzungsgebührensatzung)
Vorlage: B 0048/2020**

Herr Bogusch erläutert die Vorlage.

Herr Pieper verweist auf den 2. Absatz des Lösungsvorschlages in der Vorlage. Er fragt nach, welche Folgen entstehen, sofern das Ministerium für Inneres und Europa M-V die Änderung der Gebührensatzung beanstandet. Herr Bogusch teilt dazu mit, dass Änderungen von Satzungen dem Ministerium angezeigt werden müssen. Die Satzung wird auf ihre Rechtmäßigkeit geprüft. Sollte das Ministerium der beschriebenen Änderung nicht zustimmen, wird diese Änderung nicht rechtskräftig und die Gebührenbefreiung für die Freisitzflächen das Jahr 2020 kann nicht umgesetzt werden.

Herr Bogusch erläutert auf Nachfrage von Herr Gränert die Deckungsquellen. Es werden nicht alle Stellen, die im Haushaltsplan für das Jahr 2020 geplant waren, besetzt. Da nur dringliche Stellen ausgeschrieben wurden, können zusätzliche Personalkosten sowie zusätzliche Weiterbildungen als Deckungsquellen herangezogen werden.

Herr Pieper lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0048/2020 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.6 Beitritt zum Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV)
Vorlage: B 0056/2020**

Herr Gränert gibt zur Frage, ob die KfZ-Zulassung ebenfalls als Modul eingebracht werden könnte und falls ja, welche Kosten dabei entstehen würden. Herr Tanschus teilt dazu mit, dass diese Dienstleistung die Hansestadt Stralsund nicht über eGO-MV bezieht. Die Dienstleistung läuft bereits seit dem 1. November 2019, zu finden ist es über die Homepage der Hansestadt Stralsund. Die Entwicklung der internetbasierten Fahrzeugzulassung erfolgte stufenweise. Die Hansestadt Stralsund ist bereits in der Stufe 3.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Gränert teilt Herr Tanschus mit, dass alle Standesbeamten geschult werden müssen.

Auf Nachfrage von Herrn Pieper erläutert Herr Tanschus den eGo-MV. Die Hansestadt Stralsund bezieht bereits seit mehreren Jahren verschiedene Leistungen als Nichtmitglied. Die Ersparnis bei weiteren Beauftragungen von Leistungen als Mitglied im Zweckverband würde in der Zukunft weiter steigen.

Herr Pieper möchte wissen, welche Module in Zukunft geplant sind. Dazu teilt Herr Tanschus mit, dass die Elektronische Sammelakte geplant ist sowie gibt es aktuell Überlegungen zum Online Wohngeldverfahren.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Vorlage.

Herr Pieper lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0056/2020 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.7 Antrag auf außerplanmäßige Ausgaben für die Eigenanteile der Sanierungsmaßnahme der Hansestadt Stralsund, Altstadtinsel, Reiferbahn, 1. Bauabschnitt
Vorlage: H 0065/2020**

Herr Bogusch teilt mit, dass aufgrund der geplanten Neubebauung der Gebäude an der Reiferbahn durch die SWG die Sanierung der in der Straße liegenden Versorgungsleitungen der REWA vorgesehen sind. Durch diese umfangreichen Arbeiten ist es wirtschaftlich vorteilhaft, wenn mit der Erneuerung der Versorgungsleitungen der grundhafte Ausbau der Straße erfolgt.

Laut Herrn Bogusch soll bis Ende 2020 die Ausschreibung erfolgen, damit im Frühjahr 2021 die Baumaßnahmen beginnen können.

Zur Sicherstellung der Finanzierung für die geplante Ausschreibung der Baumaßnahme ist es erforderlich, dass der städtische Eigenanteil außerplanmäßig in das Haushaltsjahr 2020 mit aufgenommen wird.

Zur Deckungsquelle teilt Herr Bogusch mit, dass das Projekt zur Umgestaltung der Fläche am Fischmarkt, Quartier 8, dafür zurückgestellt wird.

Herr Pieper lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0065/2020 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Information zum Sachstand Kommunalisierung von Reinigungsleistungen und AID

Herr Pagels erläutert die in der Anlage beigefügte Präsentation bezüglich der Kommunalisierung von Reinigungsleistungen und Allgemeiner Informationsdienst (AID).

Herr Quintana Schmidt begrüßt das Pilotprojekt. Auf Nachfrage von Herrn Quintana Schmidt teilt Herr Pagels mit, dass die Pilotphase ein Bestandteil des Prüfauftrag der Bürgerschaft ist. Das Pilotprojekt beginnt am 01.03.2021 und umfasst 2 Jahre. Sollte die Verwaltung vorwiegend positive Erkenntnisse aus der Testphase erlangen, wird entsprechend nach den 2 Jahren eine entsprechende Vorlage erarbeitet.

Herr Lindner möchte wissen, wie hoch die momentanen Personalkosten der Reinigungskräfte sind. Herr Pagels teilt mit, dass die Personalkosten sich zwischen 65.000 EUR und 85.000 EUR bewegen. Die Summe variiert, da neben den Kosten für die Standardreinigung auch die veranstaltungsbedingten Regiestunden, je nach Veranstaltungskalender, anfallen.

Herr Pieper möchte wissen, ob Krankheitsvertretungen eingeplant wurden. Herr Pagels teilt diesbezüglich mit, dass die Verwaltung mit 3 Planstellen zu je 20h geplant hat. Zuzüglich gibt es eine Mitarbeiterin im Stadtarchiv, welche Vertretungen übernimmt. In Ausnahmefällen besteht die Option, dass für die Reinigungsarbeiten zuzügliche Reinigungskräfte „eingekauft“ werden müssten.

Herr Quintana Schmidt möchte wissen, wie sich der erhebliche Preisunterschied des AID bei den zwei vorgestellten Optionen ergibt. Dazu teilt Herr Pagels mit, dass der Stundensatz des

Tarifvertrages im Sicherheitsgewerbe unter dem Stundensatz des TVöD liegt. Weiterhin rechnet die Verwaltung mit 3 Vollzeitkräften, während der Dienstleister mit 4-5 geringfügig Beschäftigten oder Teilzeitkräften plant.

Herr Pieper bedankt sich für die ausführliche Vorstellung und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Herr Lindler merkt an, dass die Hansestadt Stralsund sehr viel verpachtete Ackerfläche hat. Herr Lindner möchte diesbezüglich kurzfristig eine Aufstellung von der Verwaltung über die Entgelte, welche die Hansestadt Stralsund aus der Pacht für die Ackerflächen erzielt. Ebenso möchte er wissen:

- die Lage und Größe der Ackerflächen
- die Höhe des Pachtzinses
- die letztmalige Erhöhung des Pachtzinses

Herr Kobsch merkt an, dass mehrere tausend Flurstücke an über 60 Pächter derzeit als Ackerfläche verpachtet sind. Er teilt mit, dass diese Aufstellung ein immenser Arbeitsaufwand in seinem Bereich bedeutet und dies nicht kurzfristig zu erledigen ist. Herr Kobsch teilt weiterhin mit, dass es keine einheitlichen Laufzeiten der Verträge gibt und somit jeder einzelne Vertrag gesichtet werden muss bzgl. der geforderten Daten von Herrn Lindner.

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Möglichkeit bzgl. Auskunftersuchen der Mitglieder der Bürgerschaft (§ 8 Abs.1 der Hauptsatzung der Hansestadt Stralsund i.V.m. § 34 Abs. 3 KV M-V).

Herr Gränert verweist auf einen Zeitungsartikel bezüglich der Bekanntmachung von Airbnb, wonach diese bekannt geben, wer Wohnungen als Ferienwohnungen vermietet. Das Finanzamt rät dazu auf Selbstanzeigen zu stellen. Er möchte wissen, ob die Verwaltung von der Auflistung profitieren könnte.

Herr Pieper verweist diesbezüglich auf das Finanzamt, welche Steuerrückerstattungen geltend machen.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Pieper stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlagen H 0074/2020, H 0068/2020, H 0080/2020, H 0081/2020, H 0078/2020, H 0075/2020 und H 0067/2020 dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung empfohlen werden. Die Vorlagen B 0051/2019, B 0046/2020, B 0059/2020 sowie B 0042/2020 werden der Bürgerschaft zur Beschlussfassung empfohlen.

gez. Thoralf Pieper
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung



Prüfauftrag Eigenreinigung / AID Bürgerschaftsbeschluss 2019-VI-03-0955

Teilprüfauftrag Eigenreinigung



Ausgangssituation

Fa. IBR mbH

Fa. Spiegelblank

Fa. Stölting

Fa. Rational

Prüfauftrag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Ausschreibung der Vergabe der Reinigungsleistungen für Schulen und städtische Gebäude mit dem Auslaufen der Verträge 2022 durch eine kommunale Eigenreinigung ersetzt werden können. Im Ergebnis sollen Schlussfolgerungen für die Entscheidung zwischen Eigen- und Fremdreinigung dargestellt werden.

Verfahrensweise

Vorgeschlagen:

- aufgrund steten Probleme bei der Unterhaltsreinigung im Rathaus erfolgte zuletzt eine kurzzeitige Vergabe der Reinigung bis zum 28.02.2021
- die Reinigung im Rathaus und Altem Markt 10 erfolgt durch befristet eingestelltes eigenes Reinigungspersonal
- Pilotprojekt dient der Sammlung von Erfahrungswerten (Evaluierung) für eine qualifizierte abschließende Aussage im Rahmen des Gesamtprüfungsauftrages

Verfahrensweise

Umsetzung der Pilotphase

- Anmeldung von 3 Planstellen mit jeweils 0,5 VzÄ für den Stellenplan 2021
- die Besetzung erfolgt befristet für 2 Jahre
- derzeit ist die abschließende Eingruppierung in der Prüfung => Vorschlag ist die EG 5, 2 und 2 (*Ausschreibung mit der Mindestvorgabe „Ausbildung zum Gebäudereiniger für 1 Planstelle*)
- es erfolgt die Einordnung der Planstellen in die Abt. Schule, Sport und ZGM, SG Sportstätten und Hausmeisterdienste
- die entstehenden Personalkosten werden durch die Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im TH 16 Zentrales Gebäudemanagement finanziert => geplant sind ca. 80 T € p.a.

In Bearbeitung befinden sich derzeit:

- Erstellung der Leistungsbeschreibungen für die Reinigung
- Erarbeitung der Stellenprofile inkl. der Eingruppierung sowie der Ausschreibungstexte
- Erstellung eines Arbeits- und Schichtplanes inkl. Vertretungsregelungen

- Start Pilotphase Eigenreinigung 01.03.2021

Teilprüfauftrag AID

Ausgangssituation

Derzeit wird die Leistung des AID durch die Fa. SWSD mbH wahrgenommen.

Prüfauftrag

Zu prüfen ist auch die Übernahme der Leistungen des Auskunft- und Informationsdienstes (AID) in die Stadtverwaltung.

grundsätzliche Aufgabenstellung

- Kontrolle des Verschlusses von Türen und Fenstern nach Dienstende
- Inbetriebnahme der Einbruchmeldeanlage beim Verschluss des Gebäudes
- Empfang von Besuchern und Lieferanten
- Prüfung von Zugangsberechtigungen für Beschäftigte
- Erteilung von Auskünften
- Entgegennahme und Vermittlung von Anrufen
- Koordinierung von Terminen des Büros des Oberbürgermeisters (Rücksprache und Terminanmeldung im Büro OB)
- teilweise Begleitung von Veranstaltungen durch Doppelbesetzung (u.a. Besucherlenkung)
- Schlüsselausgabe für Dienstgebäude aus dem Schlüsselschrank

Einsatzzeiten

- arbeitstäglich in der Zeit von 5:45 bis ca. 20:00 Uhr
- durchschnittliche Einsatzzeit von ca. 70 h die Woche
- Schichtwechsel ist um 15:00 Uhr

jährliche Gesamtaufwendungen (IST-Zustand) *(inkl. aller Neben- und Zusatzkosten)*

Die jährlichen Aufwendungen für den Einkauf des AID liegen bei ca. 75 T €.

Prüfungsergebnis

Kein Unterschied zwischen dem Einkauf der Dienstleistung oder Wahrnehmung in Eigenregie. Beides ist im Sinne der Aufgabe steuerbar.

Der Einkauf der Dienstleistung mit ca. 48,4 % bzw. 44,2 % der Gesamtaufwendungen bei Eigenregie wirtschaftlicher und sparsamer.

Entfallen Dienstleistung sämtliche administrative Aufgaben für u.a. Einsatzplanung, Ausstattung und Klärung von Vertretungsfragen

Begründung:

- zur Wahrnehmung der Aufgaben werden mindestens 3 Vollzeitplanstellen benötigt
- Eingruppierung zwischen EG 3 und 4
- Jahrespersonalkosten gemäß KGST

EG 3 = 154.875,- € (3 x 41.300,-€ + 4.130,-€ SK + 6.195,-€ GK)

EG 4 = 169.500,- € (3 x 45.200,-€ + 4.520,-€ SK + 6.780,-€ GK)

Titel: Antrag auf außerplanmäßige Einordnung der Maßnahme "Neubau der Sporthalle GS Juri Gagarin" im Städtebaulichen Sondervermögen "Knieper West" 2020

Federführung:	20.1 Abt. Haushalts- und Finanzplanung	Datum:	07.09.2020
Bearbeiter:	Steinfurt, Gisela Jurk, Andrea Kleinschmidt, Paula		

Beratungsfolge	Termin	
OB-Beratung	14.09.2020	

Sachverhalt:

Im Zuge der Haushaltsplanung 2020 ff. erfolgten die notwendigen Anpassungen in der Finanzierung der Bauvorhabens „Neubau der Sporthalle GS Juri Gagarin“. Diese machten sich aufgrund der gestiegenen Baukosten zwingend erforderlich und waren zur Darstellung einer gesicherten Gesamtfinanzierung unabweisbar. Zeitgleich wurde jedoch durch den Sanierungsträger die Ausschöpfung anderer Förderkulissen zur Senkung des gestiegenen Eigenanteils geprüft. Im Ergebnis der Prüfung kann die Maßnahme „Neubau der Sporthalle GS Juri Gagarin“ aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert werden. Da dieses Prüfergebnis zum Zeitpunkt der Erstellung der Haushaltsplanung 2020 noch keine Veranschlagungsreife besaß, fand dieses keine Berücksichtigung.

Um vorrangig den bestehenden Bauzeitenplan nicht weiter zu gefährden sowie zwingend notwendige Verfahrensvorschriften einzuhalten, macht sich eine außerplanmäßige Einordnung der Maßnahme „Neubau der Sporthalle GS Juri Gagarin“ in den Haushalt des Städtebaulichen Sondervermögens „Knieper West“ 2020 zwingend erforderlich. Die notwendigen Änderungen im Kernhaushalt werden im Zuge der Erstellung des Haushaltsplanes 2021 vorgenommen.

Zur Finanzierung des Vorhabens wurde eine Umschichtung der Städtebaufördermittel von der Gesamtmaßnahme „Altstadtinsel“ zur Gesamtmaßnahme „Knieper West“ mit einer Änderung der Zuwendungsbescheide mit Datum vom 14.05.2020 genehmigt.

Beginnend erfolgt eine notwendige Verlegung der Regenwasserhauptleitung, deren Kosten voraussichtlich bereits im Zuge der Planerstellung 2021 in Rechnung gestellt werden. Folgend ist für das Ende des Jahres 2020 die Beauftragung der weiteren Gewerke für die Sporthalle vorgesehen, um im Februar 2021 mit der Umsetzung der Maßnahme beginnen zu können.

Lösungsvorschlag:

Die Haushaltsmittel für die Maßnahme „Neubau der Sporthalle GS Juri Gagarin“ in Höhe von 400.000,00 EUR werden einschließlich der vorgeschlagenen Deckungsquellen

außerplanmäßig im Haushalt des Städtebaulichen Sondervermögens „Knieper West“ 2020 bereitgestellt, um die ersten beauftragten Leistungen begleichen zu können.

Alternativen:
keine

Beschlussvorschlag:
Der Hauptausschuss der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Einordnung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme „Neubau der Sporthalle GS Juri Gagarin“ und der dazugehörigen Deckungen in den Haushalt 2020 des Städtebaulichen Sondervermögens „Knieper West“ der Hansestadt Stralsund in Höhe von insgesamt 400.000,00 EUR. Die Mittel sind wie folgt einzuordnen:

SSV	Maßnahme	Bezeichnung	Untersach- konto	Bezeichnung	Betrag in EUR
02 Knieper West	SSV-02-0021	Neubau der Sporthalle GS "Juri Gagarin"	14240.40026	Neubau Sporthalle Juri-Gagarin-Grundschule	400.000,00

Deckungsquelle:

SSV	Maßnahme	Bezeichnung	Untersach- konto	Bezeichnung	Betrag in EUR
00 Altstadt	SSV-00-1-046	Erschließung und Umgestaltung Quartier 8	14241.40048	Erschließung und Umgestaltung Quartier 8	400.000,00

Die finanzielle Deckung erfolgt durch Umschichtung von Bundes-, Landes- und Eigenmitteln vom Städtebaulichen Sondervermögen „Altstadtinsel“ zum Städtebaulichen Sondervermögen „Knieper West“ wie folgt:

SSV 00 Altstadt

Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in EUR alt	Betrag in EUR neu	Differenz
23931.00010	Zuwendung Städtebauliches Sondervermögen Bund für öffentlich nutzbare Objekte	5.386.866,00	5.250.054,00	-136.812,00
23931.00011	Zuwendung Städtebauliches Sondervermögen Land für öffentlich nutzbare Objekte	1.298.616,00	1.161.804,00	-136.812,00
46751.00000	Erträge SSV aus Auflösung Eigenanteile Stadt für öffentlich nutzbare Objekte	3.713.767,00	3.587.391,00	-126.376,00
Summe:				400.000,00

SSV 02 Knieper West

Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in EUR alt	Betrag in EUR neu	Differenz
23931.00002	Zuwendungen SSV Bund für öffentlich nutzbare Objekte	100.433,00	233.767,00	133.333,00
23931.00003	Zuwendungen SSV Land für öffentlich nutzbare Objekte	100.433,00	233.767,00	133.333,00
34431.00002	Eigenmittel Städtebauförderung für öffentlich nutzbare Objekte	100.434,00	233.768,00	133.334,00
			Summe:	400.000,00

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die finanzielle Einordnung in den Haushalt der Städtebaulichen Sondervermögen „Altstadtinsel“ und „Knieper West“ 2020 soll gemäß der Beschlussempfehlung erfolgen. Die Umschichtung der Mittel führt zu einer Veränderung in den Bestandserhöhungen/-verminderungen sowie bei der Sonderpostenverteilung, welche die Finanzierung widerspiegeln.

Die Summen in den einzelnen Untersachkonten der finanziellen Deckung resultieren aus den unterschiedlichen Verhältnissen der Bundes-, Landes- und Gemeindemitteln in den beiden Sondervermögen.

Die finanzielle Deckung für die voraussichtlichen Vergaben Ende 2020 wird vorerst durch die im Kernhaushalt veranschlagten Mitteln gewährleistet.

Mit der Planung 2021 wird das Vorhaben „Neubau der Sporthalle GS Juri Gagarin“ dann vollständig im Städtebaulichen Sondervermögen „Knieper West“ veranschlagt und damit aus der Planung des Kernhaushaltes herausgelöst.

Termine/ Zuständigkeiten:
Sofort/ Amt 20

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow